



Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer

**23. Juni 2008, München, 19.30 Uhr**  
**Chinas Aufbruch in die Moderne – Vielvölkerreich und Weltinnenpolitik.**

Seit über hundert Jahren sucht China seinen Platz in der Welt und orientierte sich am Vorbild anderer großer Reiche und vor allem an der eigenen Geschichte. Im Rahmen einer neuen Form der Globalisierung einerseits und des Zerfalls von Bündnissystemen und Großreichen andererseits steht China vor der Frage nach einer neuen Selbstdefinition. In diesem Zusammenhang wird das Vielvölkerreich China auch mit Forderungen einzelner Völker nach Selbstbestimmung konfrontiert. – Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer wird in seinem Vortrag nach einem Überblick über die Grundlinien der Geschichte des chinesischen Reiches auf die heutige Lage und die internationale Diskussion eingehen.

Prof. Dr. Helwig Schmidt-Glintzer ist Sinologe und Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und Vorsitzender des Vorstands der Deutschen Vereinigung für Chinastudien e.V., Berlin. Von 1981 bis 1993 war er an der LMU Ordinarius für Ostasiatische Kultur- und Sprachwissenschaft. – Er veröffentlichte u.a.: Kleine Geschichte Chinas. München: C.H.Beck 2008; China. Vielvölkerreich und Einheitsstaat. München: C.H.Beck 1997.



Die Stiftung *ex oriente* ([www.china-stiftung.de](http://www.china-stiftung.de)) ist Träger der **CONFUCIUS CLASS Chinesisches Sprach- und Kulturinstitut München** ([www.konfuzius-muenchen.de](http://www.konfuzius-muenchen.de)). Das Institut ist nicht nur ein Sprachinstitut mit chinesischen Sprachkursen für Anfänger und Fort-geschrittene, sondern bietet Ihnen, ähnlich wie andere Konfuzius-Institute in der ganzen Welt, Vorträge über chinesische Kultur, Land und Leute sowie Kalligrafie und Tuschemalerei und andere Kurse rund um das Thema China.